

Vorstellung der Ziele, Vorgehensweisen, Ergebnisse und anstehenden Aufgaben des Forschungsprojekts TAHAI (TrustAdHocAI)

Vertrauen in fachgetriebene Ad-hoc KI-Lösungen

Sandro Hartenstein

Andreas Schmietendorf

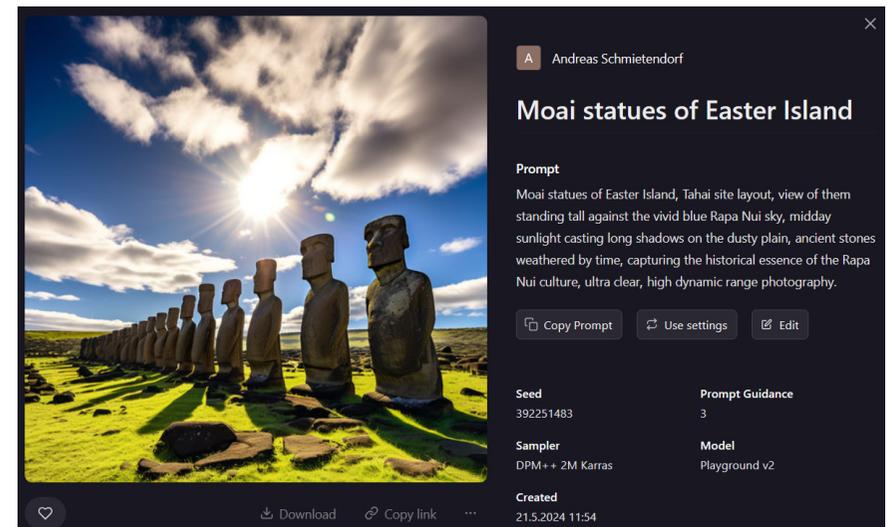
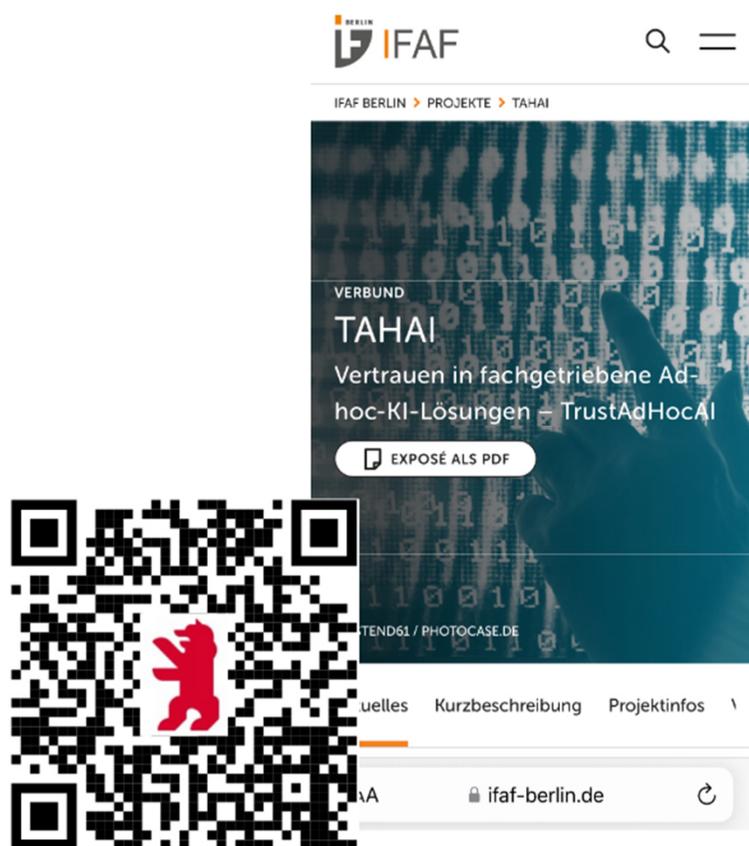


Abb. KI-basiert erzeugt: <https://playgroundai.com>, 21. Mai 2024

Forschungsprojekt TAHAI



IFAF BERLIN > PROJEKTE > TAHAI

VERBUND
TAHAI
Vertrauen in fachgetriebene Ad-hoc-KI-Lösungen – TrustAdHocAI

EXPOSÉ ALS PDF

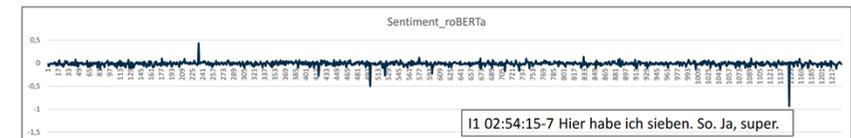
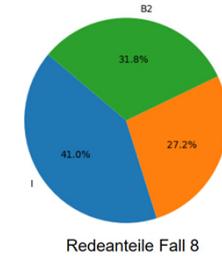
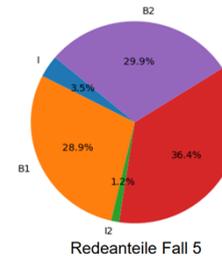
QUELLES Kurzbeschreibung Projektinfos

ifaf-berlin.de

Anwendungsfall Analyse transkribierter Mediationen



- Ziel:
 - Unterstützung der Professionsforschung speziell Mediation
- Herausforderungen:
 - Datenmenge sehr begrenzt (nur 2 Transkriptionen)
 - Sensible Daten (Handling, Anonymisierung etc.)
 - Vertrauenswürdige Verarbeitung der Daten
- Status:
 - Experimentelle KI-Analysen abgeschlossen



Sentiments im Zeitverlauf Fall5 S3

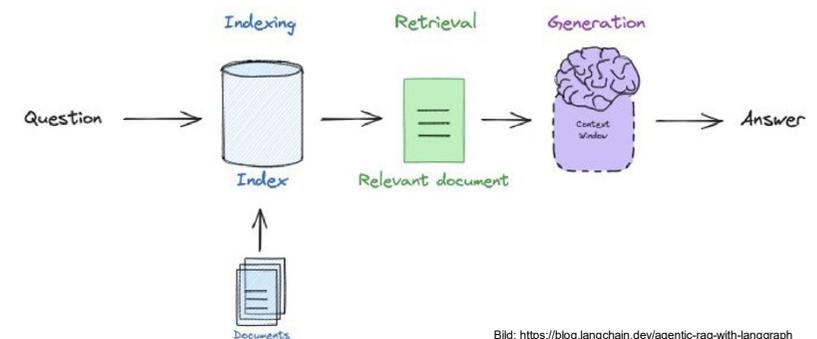


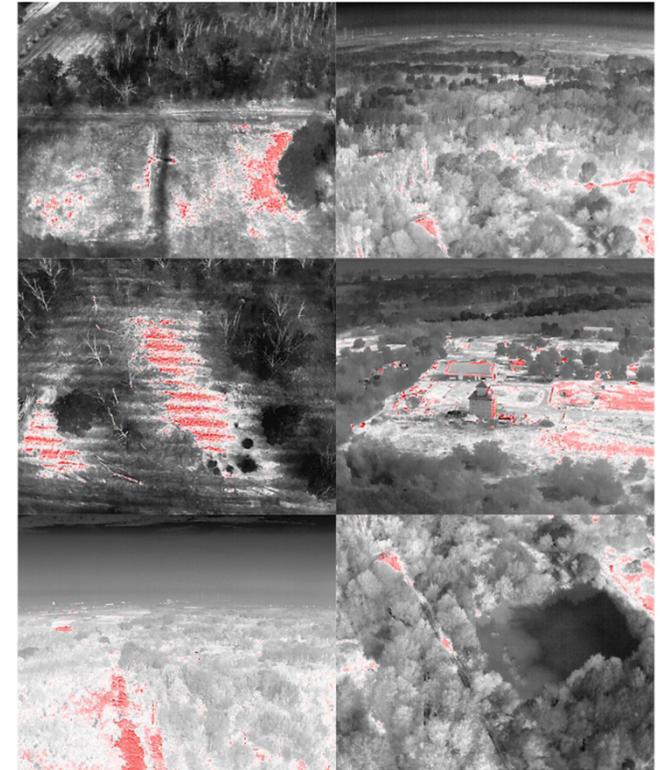
Bild: <https://blog.langchain.dev/agenic-rag-with-langgraph>

Direkte Befragung der Transkripte via Retrieval Augmented Generation

Anwendungsfall Totholzerkennung



- Ziel:
 - Erkennen von Totholzbereichen (Krankheiten, ...)
- Herausforderungen:
 - Daten abhängig von Wetter, Perspektive etc.
 - Unterschiedliche Vegetation
 - Störfaktoren (Gebäude, Straßen etc.)
- Status:
 - Erste Analysen von Einzelaufnahmen in RGB und Thermal



Anwendungsfall Vandalismuserkennung



- Ziel:
 - Erkennen von Vandalismus (insbesondere Graffiti-sprayer)
- Herausforderungen:
 - Nutzung vorhandener Kameratechnik
 - Aspekte des Datenschutzes
 - Echtzeiterkennung (Bild-/Mustererkennung)
- Status:
 - Experimente sind am Bahnhof Südkreuz geplant



Bild von [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#)

Projektspezifische Publikationen

NEUERSCHEINUNG



LOGOS VERLAG BERLIN
Georg-Knorr-Straße 4, Geb. 10, D-12681 Berlin +49 (0)30 - 42 85 10 90

Seit Jahrzehnten wird versucht, den Einsatz von Quellcodes zu reduzieren. Vor zirka 10 Jahren wurde hierfür der Low-Code-Begriff geprägt. Im Zusammenhang mit den Erfordernissen einer allgegenwärtigen Digitalisierung versprechen Low-Code basierte Entwicklungen eine agile-, kompositorische-, visuell orientierte- und vor allem fachgetriebene Softwareentwicklung. Auch der Bedarf an klassischen Softwareentwicklern sollte damit reduziert werden können.

In der vorliegenden Monografie setzen sich Andreas Schmietendorf und Michael Knuth mit existierenden Arbeiten im Diskurs eines Low-Code orientierten Software Engineerings, mit der Auswahl zur Entwicklung benötigter Low-Code-Plattformen, aber auch mit den funktionalen Eigenschaften exemplarisch analysierter Low-Code Produkte auseinander. Darüber hinaus werden die aktuellen Möglichkeiten generativer KI-Ansätze im Diskurs von Low-Code basierten Softwareentwicklungen aufgezeigt.

Aspekte des Software Engineerings im Diskurs einer Low-Code orientierten Softwareentwicklung

Andreas Schmietendorf, Michael Knuth

2024, 124 Seiten
ISBN 978-3-8325-5733-1
Preis: 36.00 €



→ Bestellung über den Buchhandel oder unsere Webseite
www.logos-verlag.de

Berliner Schriften zu modernen Integrationsarchitekturen
Hrsg.: Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Schmietendorf

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Fachbereich II
Wirtschaftsinformatik – Systementwicklung

ESAPI 2023

Diskussionsbeiträge zum Projekt TAHAI (TrustAdHocAI)

Ergebnisse eines öffentlichen Expertenworkshops am Fraunhofer IESE



**SHAKER
VERLAG**

Quelle der rechten Abb.: https://www.shaker.de/Online-Gesamtkatalog-Download/2024.05.06-15.36.27-217.244.181.209-radD4B3C.tmp/3-8440-9244-7_INH.PDF, 06. Mai 2024

Quelle der linken Abb.: <https://www.logos-verlag.de/cgi-bin/engbuchmid?isbn=5733&lng=deu&id=>, 26. September 2024